

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation, die 1919 nach dem Ersten Weltkrieg gegründet wurde. Er sucht und identifiziert im staatlichen Auftrag die deutschen Kriegstoten aus den Weltkriegen und pflegt heute gemeinsam mit internationalen Partnern über 832 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern. Außerdem betreut er Angehörige und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Kriegsgräberstätten werden so zu Lernorten zur europäischen Geschichte, denn sie erinnern an die Opfer von Krieg und Gewalt und helfen demokratische Werte zu fördern.

Der Volksbund ist ein großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland. Seit über sechzig Jahren engagiert er sich mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. Er betreibt heute als einziger Kriegsgräberdienst der Welt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Zahlreiche Jugendbegegnungen und Workcamps führen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Wir bieten Bildungspakete und Handreichungen u. a. zu diesen Themen an:

- ▶ Erster Weltkrieg
- ▶ Flucht und Gewaltmigration
- ▶ Krieg und Menschenrechte
- ▶ Populismus und Schule
- ▶ Kriegerdenkmäler des Ersten Weltkrieges
- ▶ Erinnerungskulturen in Europa

Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten
an Schulen und Hochschulen
Lützowufer 1
10785 Berlin

Telefon: 030 23093658
E-Mail: schule@volksbund.de
www.volksbund.de/schule

Mehr Informationen

Für aktuelle Informationen zu unseren pädagogischen Angeboten und Fortbildungen melden Sie sich für unseren Newsletter zur Jugend- und Bildungsarbeit an:

www.volksbund.de/jugend-newsletter



Zeitenwende '45 – Aufbruch in ein neues Europa

Bildungspaket für den Schulunterricht


VOLKS BUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.

Pädagogische Handreichung

Die Handreichung „Zeitenwende '45 – Aufbruch in ein neues Europa“ beleuchtet die Geschichte und Gegenwart der europäischen Einigung. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf der historischen Entwicklung des Integrationsprozesses sowie sicherheits- und wirtschaftspolitischen, aber auch erinnerungskulturellen Aspekten und Fragen der kulturellen Identität.

Hinzu kommen Unterrichtsideen und Materialien für verschiedene Schultypen, die in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften entstanden und in der Praxis bereits erprobt wurden.

Die pädagogische Handreichung ist in unserer Schriftenreihe „Beispiele Praxis“ erschienen und entstand in Zusammenarbeit mit dem Friedrich Verlag, gefördert durch das Niedersächsische Kultusministerium.

- ▶ Zur inhaltlichen Vertiefung erscheint im Wochenschau-Verlag ein Tagungsband mit fachwissenschaftlichen Reflexionen und Unterrichtsbeispielen:

www.wochenschau-verlag.de



Wissenschaftliche Begleitung der Handreichung:

Niedersächsischer Geschichtslehrerverband e. V., Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover, Oliver Plessow von der Universität Rostock. Mit Beiträgen von Aleida Assmann, Corine Defrance, Jörg Echternkamp, Martin Lücke und Tobias Grote.



Die Ausstellung

Die Ausstellung spannt den Bogen vom Kriegsende 1945 über die Suche nach einer politischen und wirtschaftlichen Neuordnung in Europa sowie der Spaltung und Einigung des Kontinents bis hin zu den heutigen Herausforderungen.

Bestehend aus drei beidseitig bedruckten Stellwänden, hat die Ausstellung einen Platzbedarf von 30 bis 40 Quadratmetern und ist in sechs Kapitel untergliedert:

1. Kriegsende 1945 – (k)eine Stunde Null?!
2. Eine neue Ordnung nach dem Krieg
3. Europa als Friedensmodell
4. Von der Wirtschafts- zur Wertegemeinschaft
5. (K)ein „Ende der Geschichte“
6. Zukunft Europa?!

Die Präsentation bietet zugleich eine Rückschau auf die Geschichte des Volksbundes.



Begleitmaterialien zur Ausstellung

Der Prozess der europäischen Einigung bildet vor dem Hintergrund der Geschichte des Zweiten Weltkriegs einen unverzichtbaren Unterrichtsinhalt für die historisch-politische Urteilsbildung. Das Thema Europa stellt dabei eine echte Herausforderung dar, birgt aber auch Chancen auf neue Sichtweisen. Einer pädagogischen Arbeit mit der Ausstellung dienen didaktisierte Erkundungsbögen. Mit den Arbeitsblättern können Schüler*innen Inhalte erschließen und diskutieren sowie Einzelaspekte vertiefen. Sie sind für die Sekundarstufe I ab Jahrgangsstufe 9 sowie für die Sekundarstufe II geeignet.

Die Anlieferung der Ausstellung ist ein kostenfreies Angebot für Schulen.

Bildungspaket bestellen

Weitere Informationen zum Bildungspaket und den Bezugsmöglichkeiten erhalten Sie unter schule@volksbund.de und direkt bei den Landesverbänden:

www.volksbund.de/landesverbaende